

Schneller wie die Indianer

Kanuten des Linden-Dahlhauser Kanu Clubs – Gold für Simon Widrinna

Mit Indianern hat er eigentlich wenig am Hut. Und dennoch beherrscht er eines ihrer Fortbewegungsmittel mindestens genauso gut, wie die Ureinwohner Nordamerikas. Simon Widrinna vom Linden-Dahlhauser Kanu Club (LDKC) fährt auf dem Wasser im Canadier-Boot. Und das überaus erfolgreich. Bei seiner ersten Teilnahme an Deutschen Meisterschaften gewann der 16 Jahre alte Schüler gleich eine Goldmedaille. Zusammen mit seinem NRW-Partner Rico Nabel aus Wuppertal schlug er die gesamte Konkurrenz über die Langstrecke von 5.000 m. Canadier, das sind die Kanus, in denen der Fahrer kniet und mit dem Stechpaddel das Boot vorwärts bewegt. Im Gegensatz zum Kajak, ursprünglich bei den Eskimos in der Arktis beheimatet, wo der Fahrer sich mit einem Doppelpaddel sitzend in Fahrtrichtung fortbewegt, wie man zu einer so ungewöhn-



Simon Widrinna, Deutscher Meister über 5.000 m.

lichen Sportart kommt? Simon zuckt die Schultern. „Ich habe das gesehen – und hatte Lust darauf.“ Im Gegensatz zum Fußball, den er vorher zehn Jahre lang gespielt hatte. Inzwischen ist aus der Lust eine Leidenschaft geworden. Vier- bis fünfmal trainiert er die Woche unten an der Ruhmühle, im Schnitt zweieinhalb bis drei Stunden.

Damit hat er es zur nationalen Spitze gebracht, allerdings nicht in einer olympischen Disziplin. Im Zweier und Vierer über 500 m gewann er bei den Titelkämpfen

in München zwar auch zweimal Bronze, aber im Einer langte es nur zu Platz acht.

Träumt er trotzdem von einer Teilnahme an Olympia? „Das wäre im Moment unrealistisch“, sagt Widrinna. „Ich mache jetzt erstmal in zwei Jahren Abitur.“ Neben den Medaillen gab es noch weiteres Edelmetall für die Canadier des LDKC: Leonard Röhr gewann zweimal Bronze über 1.000 m im Einer und mit seinem Zweierpartner Torben Daetermann über 2.000 m.

Sieben Medaillen bei DM in München

Steven Galeski holte Silber bei den Junioren im Einer über 5.000 m und wurde zweimal Vierter über 200 m und 1000 m. Außerdem sicherte sich Galeski mit Teampartner Alexander Kuss Bronze im Achter des Verbandsbootes NRW über 500 m.

Drachenboot-Rennen fiel diesmal ins Wasser

Finanzielles Risiko war einigen zu hoch – Dickes Plus bei den ersten beiden Rennen

Eigentlich sollte in diesem Herbst zum dritten Mal das Drachenbootrennen des Linden-Dahlhauser-Kanuclubs ausgetragen werden. Nach dem Erfolg der vergangenen beiden Jahre mit über

3.000 Zuschauern und einem finanziellen Plus erschien diesmal den Verantwortlichen das finanzielle Risiko zu hoch. Zwar waren nach 55 Anmeldungen (2009) und 35 Meldungen (2010) dies-

mal erst 14 Anmeldungen eingegangen, „doch die Liste wurde auch schon in den Sommerferien geschlossen“, so der 2. Vorsitzender des LDKC, Martin Widrinna. Mit der Entscheidung zur Absage

waren nicht alle einverstanden: Der Sportwart der Drachenboot-Abteilung, Jürgen Kerpen, trat deshalb zurück. Für den nächsten Herbst ist aber wieder ein Drachenboot-Rennen geplant.

JUWELIER KÖHLER OPTIK

Horst Köhler
Uhrmacher-Meister

Hattinger Str. 795
44879 Bochum-Linden
Tel.: 0234 - 49 04 81
Fax: 0234 - 49 13 11

Reparatur & Restaurierung neuer und antiker Großuhren

Gebäudereinigung · Liftvermietung

Rüdiger Elias

Am Schamberge 3 · 44879 Bochum

Telefon (0234) 471831 · Telefax ((0234) 9489818

Gebaudereinigung.Elias@web.de · www.Elias-Reinigung.de